



Intensiv-Ausbildung Gewaltfreie Kommunikation II: Empathisches Coaching

Dieser Kurs vertieft die Kenntnisse einer Intensiv-Ausbildung in Gewaltfreier Kommunikation und lenkt den Fokus der Anwendung auf die Einzelbegleitung von Menschen. TeilnehmerInnen können darin die Haltung, Prozesse und Prinzipien der Gewaltfreien Kommunikation weiter integrieren, um sie dann vertieft zur Grundlage der Unterstützung anderer Menschen und für Coachings zu machen.

Zielgruppe:

Neben Menschen, die selbst im Arbeitsfeld „Coaching, Beratung, Therapie“ - also in der intensiven Unterstützung von Menschen - tätig sind oder dies zunehmend sein wollen, ist dieser Kurs generell für all die diejenigen interessant, die sich selbst und anderen Menschen tiefer zuhören wollen, um mehr Verstehen, Nähe und Potenzialentfaltung zu ermöglichen.

Dies ist sicherlich auch zunehmend wichtig für wertorientierte Führungspersonen, sei es im schulischen, sozialen oder Business-Umfeld.

Für all diejenigen, die selbst TrainerIn für GFK werden möchte ist es selbstverständlich auch ein wesentlicher Baustein.

Inhalte & Methodik:

Im Seminar leben wir die GFK *live* miteinander, d.h. vor allem die aktuellen Bedürfnisse und Bitten der TeilnehmerInnen strukturieren das Seminar und das Miteinander. Die Leitung strukturiert dabei nur so viel wie nötig und so wenig wie möglich, um der Selbstverantwortung, den Fragen und Anliegen der TeilnehmerInnen, sowie dem lebendigen Prozess, der oft das effektivste Lernen ermöglicht, nicht im Weg zu stehen.

Während der Seminartage wird es reichlich Raum geben, um sich gegenseitig empathisch zu unterstützen, Feedback für den Prozess zu geben und zu bekommen. Neben offenen Gruppenprozessen, angeleiteten Prozessen und Reflexionen, Kleingruppenübungen, und Einzelunterstützung wird es zudem auch einigen Input auf der Grundlage einiger „Landkarten“ jenseits der GFK geben.

Die vier Schwerpunkte der Ausbildung

Erstens:

Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit, der eigenen Biografie, den eigenen "Empathielücken" - um so ein grundlegendes Verständnis von Entwicklung und Veränderung durch Coaching "am eigenen Leib" zu erfahren.

Zweitens:

Der zweite Schwerpunkt liegt auf den praktischen Erfahrung in Coaching-Prozessen: TeilnehmerInnen werden sich selbst aktiv gegenseitig coachen (auch in verbindlichen Duos oder Triaden zwischen den Seminaren). Jede/r bekommt also reichlich Gelegenheit aktiv zu begleiten und durch Rückmeldung zu lernen, um die eigene Empathiefähigkeit und Coachingerfahrung wesentlich zu vertiefen.

Drittens:

Ein dritter Schwerpunkt liegt in der Auseinandersetzung mit Wissen über Entwicklung und Veränderungsprozesse, das für Potenzialentwicklung hilfreich ist. Neben der Gewaltfreien Kommunikation wird während der Ausbildung zudem Lektüre aus folgenden Bereichen empfohlen:

- Theorie U / Presencing (Otto Scharmer)
- Transparente Kommunikation (Thomas Hübl)
- Integrale Theorie & Spiral Dynamics
- Bindungstheorie (Gordon Neufeld)

Viertens:

Der letzte Schwerpunkt besteht im lebendigen Lernen und Vertiefen der GFK in der Gruppe selbst. Wir leben während unserer gemeinsamen Zeit die GFK *live* miteinander, also (so weit es gelingt)

- in einer Welt von "Macht mit" statt "Macht über" (also mit einer Führung als „zusammenarbeitende Führung" - *collobarative leadership*)
- in einer wirksamen gegenseitigen Förderung unserer gegenwärtigen Potenziale,
- indem wir zur Stärkung der Selbstverantwortung beitragen, und da füreinander da sind, wo es Unterstützung braucht,
- uns begegnen in Echtheit und Transparenz (im sicher gehaltenen Raum) und
- Erfahrungen von Freiheit in Gemeinschaft machen können.

Voraussetzungen der Teilnahme:

Erforderlich ist mindestens die Teilnahme an einer Intensiv-Ausbildung Gewaltfreie Kommunikation (18 Tage) - bzw. vergleichbare Vorkenntnisse, die im einzelnen vor einer Anmeldung zu besprechen sind.

Bereitschaft, sich mit sich selbst und in der Gruppe tiefer auseinanderzusetzen, und auch emotional herausfordernden Situationen zu begegnen.

Es wird erwartet, dass die TeilnehmerInnen aktiv zu einem intensiven Lern- und Erfahrungsprozess beizutragen.

Dazu wird erwartet, während der Zeit der Veranstaltung folgende Aufgaben selbstverantwortlich wahrzunehmen:

- Verbindlichkeit der Anwesenheit während der Seminarzeiten
- aktive Teilnahme an Coaching-Zirkeln (Duos oder Triaden), die sich innerhalb des Kurses bilden; diese kommen regelmäßig, mind. alle 2 Wochen, telefonisch oder per Skype mind. 1h 15 Min. zusammen

Der formale Rahmen:

max. 10 TeilnehmerInnen

Ort: Allensbacher Seminare (Radolfzeller Str. 84b, Allensbach)

Leitung: Thomas Stelling (zert. Trainer für Gewaltfreie Kommunikation - CNVC)

Termine:

6.-10. April 2016

2.-5. Juni

19.-24. Juli

22.-25. September

18.-23. Oktober

(insgesamt 20 Seminartage)

Seminarzeiten:

erster Tag jeweils 15.00-18.30 Uhr; letzter Tag 9-14 Uhr; übrige Tage 9.00-18.30 Uhr (inkl. 2 Stunden Mittagspause)

Seminarbeitrag (ohne Unterkunft & Verpflegung):

2.800 EUR (für PrivatzahlerInnen; für Firmen/Organisationen auf Nachfrage)

Anmelde-, Zahlungs- und Stornobedingungen:

Nach schriftlicher Anmeldung (online) und Anmeldebestätigung ist eine Anzahlung in Höhe von 300,- EUR fällig. Bis eine Woche vor Seminarbeginn ist der Gesamtbetrag zu überweisen. Ratenzahlung kann individuell gegen einen Aufpreis vereinbart werden.

Falls es insgesamt mehr Anmeldungen als Seminarplätze gibt, wird nach Eingang der Anmeldungen bzw. nach Ermessen des Veranstalters über die Teilnahme entschieden.

Nach Seminarstart oder im Falle eines Nichtantretens der Ausbildung ist keine Rückzahlung des Seminarbeitrages möglich.

Bei Rücktritt von einer Anmeldung wird die Anzahlung als Stornogebühr einbehalten. Wird später als zwei Wochen vor Seminarstart von einer Teilnahme zurückgetreten, sind 50 % des vereinbarten Seminarbetrags, ab 7 Tagen vorher 100 % als Stornokosten fällig. Diese Stornokosten können - vor dem Seminarantritt - vermieden werden, wenn eine geeignete ErsatzteilnehmerIn vermittelt wird.

(Stand: 20.2.2016)